



# Gemeindezeitung

Amtliche Nachrichten - 11. Dezember 2023

Herausgeber: Marktgemeinde Göstling an der Ybbs | Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Friedrich Fahrnberger



## ÄRZTE - WOCHENENDDIENST

Sa, 23.12.2023 / So, 24.12.2023

Dr. Michael PUTZ, 07484 2276

Mo, 25.12.2023 / Di, 26.12.2023

Dr. Michael PUTZ, 07484 2276

Sa, 06.01.2024 / So, 07.01.2024

Dr. Michael PUTZ, 07484 2276

Sa, 13.01.2024 / So, 14.01.2024

Dr. Hans-Klaus RÖTZER, 07484 5060

Sa, 27.01.2024 / So, 28.01.2024

Dr. Michael PUTZ, 07484 2276

## GOTTESDIENSTE - WEIHNACHTEN

### Heiliger Abend Pfarrkirche Göstling

09:30 Uhr Hl. Messe mit Herbergsuche

15:30 Uhr Vorweihnachtsfeier für Kinder

23:00 Uhr Christmette mit Männerchor

### Heiliger Abend Pfarrkirche Lassing

07:00 Uhr Rorate

21:30 Uhr Christmette

**Lebendige Weihnachtsskrippe in der Pfarrhofhütte Lassing ab 24.12. mittags.**

### FASCHINGSUMZUG

**Am Faschingssonntag, 11.02.2024, findet wieder ein großer Umzug in Göstling statt.**

Vereine, Firmen, Gruppierungen sind gerne eingeladen am Umzug aktiv mitzuwirken und teilzunehmen.

Sollten Sie Interesse haben, so melden sich bitte im Gemeindeamt oder im Tourismusbüro. Die nächste Besprechung ist für den 26. Jänner um 18:30 Uhr am Gemeindeamt angesetzt.



### TRINKWASSER - WVA GÖSTLING

Messung 2023

Gesamthärte (Ca, Mg) 12,6°dH (2,25mmol/L)

Messung 2022

Gesamthärte (Ca, Mg) 7,5°dH (1,33mmol/L)

### SCHNEERÄUMUNG, STREUPFLICHT

**Im Ortsgebiet** müssen Eigentümerinnen/Eigentümer von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege innerhalb von 3m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glätteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1m geräumt und bestreut werden.

**Zur Ablagerung** von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf der Straße ist eine Bewilligung erforderlich.

**Bei Dächern** ist das Abrutschen von Eis und Schnee auf Nachbargrundstücke bzw. allgemein zugängliche Bereiche baulich zu verhindern.

Rechtsgrundlage: §93 STVO bzw. NÖ Bau-technikverordnung

### STRÄUCHER, HECKEN, BÄUME

**Aus gegebenen Anlass** informiert die Gemeinde, dass Bäume, Sträucher und Hecken, welche besonders üppig gewachsen sind und mancherorts schon über die Grundgrenze auf öffentliches Gut ragen, zurück zuschneiden sind.

Wir ersuchen daher alle Anrainer zu öffentlichen Gemeindestraßen, Güterwegen, Gehsteigen oder sonstigen Verkehrsflächen, ihre Bäume, Sträucher und Hecken, welche über die Grundgrenze auf öffentliches Gut ragen, zu entfernen/ zurückzuschneiden.

Für die Freihaltung des Luftraumes (siehe Abbildung) oberhalb und neben den Verkehrsflächen ist der Grundstückseigentümer, auf welchem der Baum bzw. die Sträucher und Hecken stehen, verantwortlich. (Grundgrenze = Schnittgrenze).

Wir weisen auch darauf hin, dass bei Unfällen bzw. Schäden an Fahrzeugen, welche auf Grund von Sichtbeeinträchtigung durch herabhängende Äste oder Sträucher zurückzuführen sind, die jeweiligen Grundstückseigentümer zur Verantwortung gezogen werden können!



### GEMEINDEZEITUNG

Für zur Verfügung gestellte Informationen (Veranstaltungsplakate, Inserate,...) wird seitens der Marktgemeinde Göstling an der Ybbs keine Haftung bzw. Garantie übernommen. Das nächste Informationsblatt ist für Anfang Februar 2024 geplant. Sollten Sie eine Einschaltung wünschen, bitten wir um Zusendung bis spätestens 14. Jänner 2024.

## Informationen aus dem Gemeindeamt

### Liebe Göstlinger Bevölkerung!

#### Werte Gäste!

Weihnachten ist die Zeit des Innehaltens, der Ruhe und der Besinnung auf das, was im Leben wirklich zählt: Familie, Freundschaft und die gelebte Gemeinschaft. Lassen Sie uns die Gelegenheit nutzen, uns bewusst Zeit füreinander zu nehmen und gemeinsam die Stimmung dieser festlichen Tage zu erleben.

Dank der Schneefälle Ende November, Anfang Dezember konnte bereits in die Wintersaison gestartet werden. Neben dem Start der Schisaison am 02. Dezember wurden auch die Langlaufloipen Leckermoor und Lassing gespurt. Somit ist eine optimale Ausgangssituation für die Wintertourismussaison gegeben.

Euch allen die Tag für Tag für unser liebenswertes Göstling und Land arbeiten, möchte ich ein großes Dankeschön sagen! Allen Touristikern, Beherbergern und Betrieben wünsche ich eine erfolgreiche Saison. Danke für eure Arbeit, Engagement und die starke Gemeinschaft!



#### Pensionsantritt Andrea Fahrnberger

Mit Ende der Jubiläumssaison der Erlebniswelt Mendlingtal hat auch Andrea Fahrnberger ihre Pension angetreten. Andrea hat in den vergangenen Jahren als leitende Kraft enorm zum Erfolg unseres Mendlingtals beigetragen. Das Mendlingtal, als eines der „TOP-Ausflugsziele“ Niederösterreichs, bestätigt durch regelmäßige Auszeichnungen wie etwa von „Natur im Garten“ und jährlich um die 30.000 zufriedene Besucher sind Meilensteine ihrer Arbeit.

**Liebe Andrea, wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Freude!**



Andrea Fahrnberger mit Landeshauptfrau Mikl-Leitner bei der Verleihung des goldenen Igels für den Bauerngarten im Mendlingtal.

#### Christbäume für Purkersdorf und Göstling



Die traditionelle Christbaumspende für unsere Partnergemeinde Purkersdorf kam heuer vom Bauernhof Sinsamreith - Familie Ensmann. Eine Abordnung aus Göstling nahm auch bei der Illuminierung am 24. November in Purkersdorf teil.

Der Göstlinger Christbaum am Dorfplatz sowie jener für das Kriegerdenkmal wurden heuer von Michael Aujesky gespendet. Die Marktgemeinde Göstling an der Ybbs bedankt sich dafür recht herzlich.

Am Foto: GfGR Siegfried Wickl, Vzbgm. Viktor Weinzinger, Hermann Ensmann, Bgm. Stefan Steinbichler, Hans-Jürgen Ensmann, Karl Schlögl, Bgm. Fritz Fahrnberger, Vzbgm. Stefan Mandl

#### Tourismusverein Göstling

Der Göstlinger Tourismusverein ist eine wichtige Institution in Göstling. Er ist Bindeglied zwischen Tourismus, Wirtschaft und der Bevölkerung. Bei der heurigen Jahreshauptversammlung kam es zur Neuwahl. Ewald Roseneder legte sein Amt zurück und Elfriede Kronsteiner (Latschenalm) wurde zur neuen Obfrau gewählt.

**Lieber Ewald, Danke für dein Engagement im vergangenen Jahr! Liebe Elfi, viel Erfolg für deine neue Aufgabe!**



Am Foto: Herbert Zebenholzer, Elfriede Kronsteiner, Ewald Roseneder, Bgm. Fritz Fahrnberger und Karl Weber

## Vorwort des Bürgermeisters

### Vereinsleben - Neugründungen 2023



Bgm. Fahrnberger mit den beiden Gründerinnen des Familienvereins Petra Tippelreither und Johanna Haidler.

Vereine bringen Menschen zusammen und sind gesellschaftlich für unseren Ort enorm wichtig.

Der Familienverein „Kunterbunt“ startete im Herbst mit einem gelungenen Familienfest in sein Bestehen.

Den „ASKÖ Kyokushin Karate Kickboxen“ kennen Sie sicher auch schon von diversen Trainingseinheiten auf der Hauslwiese, im Sommer wurde der Zweigverein Göstling gegründet.

Das BHW Göstling hat sich zukunftsfit gemacht und agiert künftig als eigenständiger Verein. Das örtliche Bildungswerk setzt weiter Bildungsakzente und bleibt weiterhin Teil des Dachverbandes „Bildungs- und Heimatwerk Niederösterreich“ (BHW).

Die Vereine „nat-UR-gesund-Forschungs- und Bildungsverein für Bewegung und Gesundheitspflege“ und „nat-UR-paradies-Forschungs- und Bildungsverein für Umwelt-, Naturschutz und natürliche Lebensräume für Mensch und Tier“ runden das neue Göstlinger Vereinsregister ab.

Ich wünsche allen Vereinen, deren Vorständen sowie Mitgliedern weiterhin viel Erfolg und Tatendrang! Danke für eure ehrenamtliche Arbeit!

### Infrastruktur

Im Herbst erfolgte die Inbetriebnahme des Trinkwasserhochbehälters Hochtal, welcher zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit der WVA Göstling beiträgt. Auch erfreulich ist, dass die Arbeiten fast zur Gänze von einheimischen Firmen erledigt wurden. Danke für die gute Arbeit, insbesondere der Firma Geischläger, welche die Baumeisterarbeiten in Auftrag hatte.

Auch die letzte der beiden Bauetappen der Generalsanierung des Güterwegs Kurzeck wurde abgeschlossen. Danke allen Beteiligten für die gute Ausführung, Danke allen Anrainern für das entgegengebrachte Verständnis während der Bautätigkeiten.



Links:  
Der Hochbehälter im Herbst, vor Fertigstellung der Fassade und Asphaltierung

Rechts:  
Die Güterwegsinteressenten Kurzeck mit Gemeindevertretung



Im Rückblick auf das vergangene Jahr dürfen wir gemeinsam auf viele Erfolge und Herausforderungen zurückblicken, die unsere Gemeinde geprägt haben. Die Zukunft verlangt von uns, innovativ und gemeinschaftlich zu handeln, um die Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Gemeinsam können wir viel erreichen. Lassen Sie uns mit Optimismus und Tatendrang ins neue Jahr gehen, um unsere Gemeinde weiter zu gestalten.

Ich freue mich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit, wünsche allen eine fröhliche und besinnliche Weihnachtszeit und viel Freude, Zufriedenheit, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Allen Kranken und Bettlägerigen wünsche ich Besserung und baldige Genesung.

Mit freundlichen Grüßen  
**Ihr Bürgermeister**  
**Ing. Friedrich Fahrnberger**

## Einschaltungen

**Gemeinde-, Vereinschroniken und Bücher über Göstlinger Persönlichkeiten, sowie Einkaufsgutscheine sind am Gemeindeamt erhältlich.**



### FC Raika Göstling

Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen, Betrieben und Sponsoren für die bisherige Unterstützung beim Kabinenneubau!

Auch ein Dankeschön an unsere treuen Fans die uns in der „Auswärtssaison“ begleiteten!

Kommende Veranstaltungen:

05. Jänner  
Christbaum Weitwerfen  
am Fußballplatz

20. Jänner  
Preisschnapsen  
bei der Zirbenstube

03. Februar - Jahreshauptversammlung



**NÖ Hundepass**  
23.01.2024 in Göstling/Ybbs

Anmeldungen unter:  
0660/4102813 oder  
kristina.fahrnberger@gmail.com



Die Internetseite des Kameradschaftsbundes  
Göstling ist unter **noe.oekb.net**  
oder mit QR Code erreichbar.



**VORANKÜNDIGUNG**  
Feuerwehrball der FF Lassing  
**27. Jänner 2024**  
**Gasthof Hammerwirt**

**volkshilfe.**  
NIEDERÖSTERREICH

DANKE für Ihr Vertrauen!  
Frohe Weihnachten und ein  
glückliches neues Jahr!

**FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN:  
PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE**

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben,  
benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung\*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Betreutes Wohnen
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar  
☎ 0676 / 8676  
[www.noe-volkshilfe.at](http://www.noe-volkshilfe.at)

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit \*24-Stunden-Personenbetreuung (PBI) GmbH erbracht. © Oktober 2023

## Gratulationen

Wir gratulieren herzlich!



95. Geburtstag  
Leopoldine Vielhaber



80. Geburtstag  
Rudolf Teufl



80. Geburtstag  
Edeltraud Spieslehner



90. Geburtstag  
Johann Bachler



80. Geburtstag  
Michael Schlosser



80. Geburtstag  
Alois Huber

## Standesamt Göstling



80. Geburtstag  
Hans Pitlik

### RICHTIGSTELLUNG



Eiserne Hochzeit  
Ehrentraut & Friedrich Daurer

...das Ja-Wort gaben sich.....



Manuela Rettensteiner & Martin Bichler  
Beata Csakai & Johannes Putz  
Julia Schagerl & Patrick Biber

### 90. Geburtstag ...

Dr.med. Maria Luise Rötzer-Angerer

### 80. Geburtstag...

Theresia Felzmann



...als neue Erdenbürger begrüßen wir.....

*Florentin* – Michaela Zwettler & Timo Zettl

*David* – Anda Bendra & Marjo Jurisic

*Jonas* – Julia Heigl & Florian Heim

*Alexander* – Katarzyna Presz & Christian Dyzek

*Marie* – Pia Fahrnberger & Moritz Geischläger

*Lorena* – Marlies & Gerald Leichtfried

*Rosa* – Melanie Roseneder & Stefan Heim



...von uns gegangen sind.....

Hilda Bachler

Johann Kronsteiner

Friedrich Fahrnberger

Kurt Schausberger

Richard Zettel





### Freiwillige Feuerwehr Göstling/Ybbs **Friedenslicht für Göstling!**



Geschätzte Göstlingerinnen und Göstlinger!

Die Feuerwehrjugend wird am 24. Dezember 2023 in der Zeit von 08:00-12:00 Uhr wieder von Haus zu Haus gehen, um das Friedenslicht zu überbringen.

Weiters besteht die Möglichkeit sich das Friedenslicht auch direkt beim Feuerwehrhaus zwischen 08:00 und 17:00 Uhr abzuholen.



Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Göstling/Ybbs wünschen allen Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch ins Neue Jahr 2024!

### Fackellauf – Hochkar 31. Dezember 2023

Fackellauf vom Geischlägerhaus (JoSchi Berghaus)  
Letzte Bergfahrt 15:45 Uhr  
Start Fackellauf 17:15 Uhr  
GRATIS Getränke ab 17:45 Uhr bei der Talstation 4er Hochkar-Bahn  
GRATIS Nachtskillauf am Almlift von 18:30 - 22:00 Uhr



Ein großes Dankeschön an all unsere Kunden für das entgegen gebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr.

### Bau- & Möbel Tischlerei Wailzer

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten  
Glück und Gesundheit für 2024!

FROHE WEIHNACHTEN  
UND EIN  
GUTES NEUES JAHR  
WÜNSCHT

Haus- & Gartenbetreuung  
Möbelmontagen   
Gartengestaltung

Mst. Martin Schachner, Lassing 22, 3345 Göstling/Ybbs, 0650 / 66 76 773  
gartenschachner@outlook.com

**Das Gemeindeteam  
wünscht allen ein frohes  
Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins neue  
Jahr!**

**Danke für die gute Zu-  
sammenarbeit!**

WIR DANKEN IHNEN  
FÜR DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN  
UND WÜNSCHEN IHNEN EIN  
**FROHES WEIHNACHTSFEST** SOWIE  
**GLÜCK UND GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR.**

WWW.LEICHTFRIED-DACH.AT

**Leichtfried**  
Ewald Leichtfried GmbH & Co KG Dachdeckerei & Spenglerei  
Waldhofen – Göstling

## Einschaltungen



**Theater**  
der Landjugend Göstling

*"Krach am Wendlhof"*

Wo: Pfarrkulturhaus Göstling

Wann: Do 28.12.2023 20:00 Uhr  
Fr 29.12.2023 20:00 Uhr  
Sa 30.12.2023 20:00 Uhr  
Mo 01.01.2024 14:00 Uhr  
Fr 05.01.2024 20:00 Uhr  
Sa 06.01.2024 20:00 Uhr

Platzreservierung ab 15.12.23 bei Klara Käfer unter: 0677 64326947 täglich ab 17 Uhr!



Landjugend Göstling-Ybbs

**APRES SKI PARTY 2024**

20. Jänner **Hoizhitt'n-Bar Göstling**

**APRES-SKI-MUSI** **DJ TAXI**  
Beginn: 18.00 Uhr

**Goodies**  
**1 Meter 25,- Euro**  
**4 BARS**  
**+ SKIHASERL BAR**

Eintritt Frei  
Ausweiskontrolle  
Kein Einlass unter 16 Jahre ZVR Nr. 892233361  
Der Reinerlös wird für Brauchstoffsäuferei und Weiterbildung verwendet  
Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

## Vorankündigung - Eisslalom des MSC Göstling am 06. Jänner 2024



AB DEZEMBER 2023

**KLAPF**  
TRACHTENMANUFAKTUR  
- EST. 2023 -

TRACHTEN, MODE & HOCHZEITEN  
MASSANFERTIGUNG KOLLEKTIONEN ÄNDERUNGEN

Ich freue mich meine kleine feine Schneiderei vorzustellen.  
Mit einem Meistertitel und Berufserfahrung in der Tasche wird mein Traum wahr, Ideen zu verwirklichen, mit viel Handarbeit umzusetzen und so wunderschöne Kleidungsstücke entstehen zu lassen.

📍 Lassing 18, 3345 Göstling/Ybbs 📧 [theresa.klapf@gmail.com](mailto:theresa.klapf@gmail.com)  
☎ 0660/5123841 🌐 [www.klapf-trachten.com](http://www.klapf-trachten.com)

Ich freue mich über eure Anfragen!  
*Theresa Klapf*

### Dorferneuerung/Verschönerungsverein Göstling

Geschätzte Gemeindebürger

Langsam geht unser Arbeitsjahr wieder dem Ende zu und wir möchten sie gerne informieren.

In diesem Jahr war vorwiegend die Erhaltung der Wanderwege unser Hauptziel. Besonders der Steinbachbodenweg, der Wasserfallweg, der Kreuzweg, sowie der schwer beschädigte Waldlehrpfad standen im Mittelpunkt unserer Aktivitäten

Es wurde gemäht, gesägt, geschnitten, Geländer saniert bzw. ausgetauscht, Stufen gesetzt, umgefallene Bäume entfernt und neue Markierungen angebracht.

Der Goldaugrabensteig ist ein Stück abgerutscht und wurde wieder befestigt, geschottert u. planiert. Viele Bankerl abgetragen, geschliffen neu gestrichen und wieder montiert!



Endarbeiten werden nach dem Laubabfall erledigt. Es werden sämtliche Wanderwege vom Laub befreit werden, dank Unterstützung eines Laubbläasers. Bäche von Treibholz befreit etc. Besondere Leistung hat Aujesky Michael mit der wunderschönen Blumenanlage beim Kindergartenparkplatz vollbracht. Krenn Siegfried hat die Steine verlegt. Die Gärtnerei Rumpold hat viele Blumenstöcke gestiftet und einige Gönner die 5 Ahornbäume gespendet. Zwettler Josef hat das Gießen im Sommer – Herbst übernommen. Dieser Arbeitsaufwand betrug 100 Stunden.

In Summe haben unsere fleißigen Mitglieder heuer **375 Stunden** an Projekten gearbeitet.

Für das nächste Jahr 2024 haben wir die Vision den Themenweg „**Kraft des Wassers**“ im Steinbachtal zu revitalisieren. Die Geschichte des Steinbachtals ist hoch interessant und soll auch unseren jungen Menschen und Besuchern zur Kenntnis gebracht werden.

Der Dorferneuerungsdachverband N/Ö regional Fr. Mag. Irene Kerschbaumer und Landeshauptfrau Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf haben uns ihre Unterstützung zugesagt. In Erwartung einer finanziellen Unterstützung Ihrerseits muss noch einiges an Barem erbracht werden müssen! Daher wollen wir „**Sie**“, unsere ganze Bevölkerung herzlich um Unterstützung bitten.

Es kommt auch unseren Tourismus zu Gute. Wir wollen unsere Gemeinde verschönern.

Unsere Kontonummer lautet: **AT40 3293 9000 0071 3384**

BIC: **RLNWATWW939**

**Herzlichen Dank**

Vereinsobmann Teufl Rudolf und seine Mitarbeiter wünschen Frohe Weihnachten und ein Gutes Neujahr

## SPG Göstling/Lunz:

U 15 und U14 holen Meistertitel mit beeindruckender Leistung!



Stehend v. links: Mathias Teuffl, Daniel Eisbacher, Nico Hochrieser, Simon Aigner, David Käfer, Adrian Diab, Klemens Bachner, Elias Blamauer, Florian Krenn, Valentin Forsthuber, Bastian Bayer  
vorne: Emil Jagersberger, Sebastian Hager, Erwin Heigl, Tobias Hirner, Moritz Teuffl  
nicht am Foto: Simon Resch



Stehend v. links: Janis Katzensteiner, Dominik Filmsmaier, Oscar Klumpp, Tim Bachner, Klemens Bachner, Simon Mattersdorfer, Sebastian Hager, Fabian Paduraru  
vorne v links: Marco Lengauer, Leo Becic, Timo Filmsmaier, Lukas Biber, Gregor Daurer, Tobias Hirner  
nicht am Foto: Sebastian Pitlik, Dominik Toppelreiter

*Die U 15 Mannschaft der SPG Göstling/Lunz hat im oberen Play-off der JHG West eine grandiose Saison gespielt und großartigen Fußball gezeigt. Mit einer beeindruckenden Serie von acht Siegen aus acht Spielen haben sie das Punktemaximum von 24 Punkten erreicht. Das Torverhältnis von 39:6 spricht für die Leistung der Mannschaft und hat ihnen den verdienten Meistertitel in ihrer Gruppe eingebracht.*

*Auch die U 14 Mannschaft hat es der U 15 gleichgetan und in der JHG U 14 B für Furore gesorgt. Von zehn Spielen haben sie acht gewonnen, einmal unentschieden gespielt und nur eine Niederlage hinnehmen müssen. Mit einem großartigen Torverhältnis von 67:14 und 25 erreichten Punkten haben sie sich ebenfalls den Meistertitel gesichert.*

*Diese Erfolge wären ohne die großzügige Unterstützung der Sponsoren und Unterstützer nicht möglich gewesen. Dank ihrer finanziellen Hilfe konnten neue Dressen für die U 15 und U 14 Mannschaften angeschafft werden, die nicht nur das Teamgefühl gestärkt haben, sondern auch das Selbstvertrauen der Spieler erhöht haben und zeigt, wie wichtig es ist in den Jugend bzw. Kinderfußball zu investieren. Ein herzliches Dankeschön geht daher an alle Sponsoren, die so den Erfolg der Mannschaften mit ermöglicht haben.*

*Aber auch die Trainer und Betreuer verdienen großen Respekt und Anerkennung. Mit viel Engagement und Einsatz haben Robert Blamauer, Anton Bachner und Horst*

*Dietrich die Spieler auf ihre Erfolge vorbereitet und ihnen die nötigen Fähigkeiten und Taktiken vermittelt.*

*Im kommenden Frühjahr steht für die U 15 und U 14 ein aufregendes Trainingslager in Kroatien an. Dort werden sie sich auf die kommende Saison vorbereiten. Mit der bisherigen Leistung und dem Ehrgeiz der Spieler und des Trainerteams sind wir zuversichtlich, dass weitere Erfolge in greifbarer Nähe liegen.*

*Die Erfolge der U 15 und U 14 des FC Göstling an der Ybbs sind aber nicht nur das Ergebnis individueller Leistungen, sondern auch des starken Teamverhaltens und der Gemeinschaft innerhalb der Mannschaften zu verdanken. Diese Werte sind nicht nur im Fußball, sondern auch im Leben von großer Bedeutung. Sie zeigen, dass man gemeinsam viel erreichen kann und dass der Erfolg umso größer ist, wenn man ihn mit anderen teilen kann.*

*Der FC Göstling aber auch die Marktgemeinde Göstling verstehen, dass die Zukunft des Vereins in den Händen der jungen Generation liegt. Indem sie Ihnen die besten Werkzeuge an die Hand geben – sei es in Form von Ausrüstung oder durch die Schaffung eines Umfelds, in dem sich die jungen Spieler wohlfühlen – legen Sie den Grundstein für eine vielversprechende Zukunft des Fußballs, nicht nur in Göstling sondern in der ganzen Region. Letztendlich soll es zu einer langanhaltenden Liebe zum Sport und zu einer starken Identifikation mit dem Fußballclub Göstling, weit über das Spielfeld hinaus, werden. (rb)*



mediathek

Gemeindebücherei

Rathaus 41

3345 Göstling/Ybbs

BESUCHEN SIE UNS AUF [www.goesling.noebib.at](http://www.goesling.noebib.at)

## NEUEINGÄNGE DEZEMBER 2023

### DICHTUNG & BELLETRISTIK

#### Tonio Schachinger ECHTZEITALTER



**Deutscher Buchpreis 2023.**

Ein elitäres Wiener Internat. Eine Jugend zwischen Gaming und Klassenlektüre, zwischen Freiheitslust und Tradition. *Eine witzige, kühl analysierende, einfühlsame Geschichte junger Menschen im 21. Jhd.* (FAZ) Feiner Coming-of-Age-Roman. 368 S.

#### Jan-Erik Fjell NACHTJAGD

Kommissar Anton Brekke läuft es kalt den Rücken herunter: Am Ufer eines Sees in Norwegen wird die Leiche einer jungen Frau gefunden, ihr Körper ist mit Wunden übersät. Wenn sich sein Verdacht bestätigt, dann hat der flüchtige Serienmörder Stig Hellum sein Werk wieder aufgenommen. Fjell ist Norwegens Thriller-Autor Nr. 1. Brosch., 505 S./a.

#### Dominik Barta TÜR AN TÜR

Mit derselben Empathie wie in seinem Debütroman „Vom Land“ erzählt Barta vom Leben in der Stadt, von Identität und Einsamkeit und von Toleranz und Solidarität. Kurt, Anfang dreißig und homosexuell, hat eine Anstellung als Lehrer und eine kleine Wohnung gefunden. Und als nach einer gescheiterten Beziehung sein bester Freund bei ihm einzieht und einer seiner Schüler plötzlich bei ihm Zuflucht sucht, wird Kurt endgültig bewusst, was Familie auch bedeuten kann ... 208 S.

#### Erik Axl Sund SCHERBENSEELE

Psychothriller von den schwedischen Bestsellerautoren. Selbstmorde von Jugendlichen in verschiedenen Gebieten erschüttern Schweden. Sie alle haben eines gemeinsam: sie hören die düstere Musik eines Interpreten namens „Hunger“. Spannung pur. Broschiert, 410 S./a.

#### Ursula Poznanski SCHATTEN

Zwei Morde, die Beatrice Kaspary als Ermittlerin im Dezernat „Leib und Leben“ der Polizei Salzburg lösen muss. Schnell erkennt Beatrice, dass die beiden Morde zusammenhängen - und dass sie etwas mit ihr selbst zu tun haben müssen. Denn sie

kannte beide Toten ... Ursula Poznanski ist ein Genie (Brigitte)

#### René Freund WILDE JAGD

Eine verschwundene Pflegerin, ein Dorf, ein Geheimnis: Freund's neuer Roman über einen Philosophieprofessor, eine slowakische Pflegerin und ein Dorf voller Rätsel. Denn in Stein am Gebirge scheinen alle alles zu wissen. Und eisern zu schweigen. Witzig, geistreich, fast ein Krimi. 289 S.

### SACHBUCH

#### Aktuell

#### Christian Wehrschütz MEIN JOURNALISTENLEBEN zwischen Darth Vader und Jungfrau Maria

Wehrschütz ist seit zwei Jahrzehnten am Balkan und in der Ukraine unterwegs - immer nah am Geschehen und mit dem Herzen bei den Menschen. Hier erzählt er, wie seine ORF-Beiträge zustande kommen. 270 S. mit zahlreichen Bildern.

#### Paul Krisai/Miriam Beller RUSSLAND VON INNEN Leben in Zeiten des Krieges

Die beiden ORF-Korrespondenten schildern, wie der Ukraine-Krieg Russland und seine Nachbarländer verändert hat und wie sich die Sanktionen des Westens auswirken. Das Leben in einem Aggressorstaat, der zur Bedrohung Europas geworden ist. 192 S.



### KINDER/JUGEND

#### Christine Nöstlinger PUDDING PAULI SERVIERT AB

Ein Dieb geht um in der Schule - nicht einmal Cowboystiefel sind vor ihm sicher. Zum Glück ist ihm der künftige Detektiv und Hobbykoch Pudding-Pauli auf der Spur. Viele Rezepte zum Nachkochen. J31

#### Martina Baumbach

*Die Tierwandler*  
**EIN KROKO WILL KUSCHELN**  
Große Aufregung: in der Stadt wurde ein Krokodil gesichtet! Stecken womöglich die Tierwandler dahinter? 3. Abenteuer.



#### Asterix DIE WEISSE IRIS

Wie die Gallier diesmal von den Römern fertig gemacht werden sollen? Mit Freundlichkeit, Höflichkeit und Schönsprech. Ob das gelingt?



#### Gregs Tagebuch 18 KEIN PLAN VON NIX

Gregs Schule soll wegen Erfolglosigkeit geschlossen werden. Gut, aber Greg soll in eine andere Schule kommen als Rupert. Da gilt es, die Schule unbedingt zu erhalten. Comic-Roman, 218 S.

#### Maja von Vogel VERLIEBTE WEIHNACHTEN

Die drei !!

Die Krimireihe für Mädchen. Was ist mit dem Besitzer des Feinkostladens los, der sein Gebäck nicht mehr verkaufen will? Und gleichzeitig gibt es Beziehungsprobleme. TB, 191 S., ab 9 J.

### CD/TONIES/TIPTOI

#### PAW PETROL RETTET WEIHNACHTEN (CD)

4 spannende Abenteuer. 70 Min., ab 3 J.

#### TIPTOI (4 - 6 J.)

#### MEIN GROSSES WIMMELBUCH Mein Lern-Spiel-Abenteuer ERSTE ZAHLEN

4-7 J:

#### WIR LERNEN ENGLISCH ENTDECKE DIE PIRATEN

#### TONIES SCHNEEWITTCHEN WEIHNACHTSBÄCKEREI



Hörspiele mit viel Musik, ab 4 bzw. 3J.



#### PUMUCKL

Tonie-Hörspiele: *Spuk in der Werkstatt* und *Das verkaufte Bett*; ab 4 J., 49 Min.

## Göstling 1987- 1. Teil

**M**it Beginn des neuen Jahres setzten heftige Schneefälle ein, die zwei Wochen anhielten. Die Temperatur sank am 8.1. auf minus 14° und am 13.1. bereits auf minus 25°. Ein Kaltluftstrom aus Sibirien hatte Kälte und Schneemassen gebracht. Ganz Niederösterreich versank in einer Schneewüste, auf den Straßen herrschte Chaos, der Bus- und Zugverkehr war stark beeinträchtigt, Straßen mussten gesperrt, die Donauschiffahrt eingestellt werden. Ein „echter Winter“ also.

Hier in Göstling ist alles angerichtet für eine perfekte touristische und sportliche Wintersaison. Siegesmeldungen der Langläufer und Schifahrer purzeln wöchentlich über uns herein, und ein neuer Star erscheint am Göstlinger Schihimmel.

Und alles wird hergerichtet für das Jubiläumsjahr 1987: **25 Jahre Markterhebung** wird groß gefeiert und begleitet uns das ganze Jahr hindurch. Viele Veranstaltungen stehen unter diesem Motto. Den Höhepunkt soll der große Festumzug mit der Eröffnung des Kindergartens sein. Denn jetzt ist er da: der neue, heiß ersehnte Kindergarten, der eine moderne Betreuung ermöglicht und die Raumnot der Freiwilligen Feuerwehr beseitigt. Und angekommen ist auch der neue Zahnarzt.

**9.1.1987:** Göstling erhält einen **neuen Zahnarzt!** Jahrelang hatten sich die Bürgermeister bemüht, Zusagen erhalten, Absagen kassiert, ein stetes Hin und Her - jedenfalls waren Ordinationsräume angekauft worden. Und so konnte Bgm. Gusel jetzt dem Zahnarztehepaar Dr. Alfons und Dr. Gertrude **Hiltl** aus der Nachbargemeine Palfau einen großen, etwa 40 cm langen geschmiedeten wuchtigen Schlüssel zur Praxis übergeben. Es war eine hochmoderne Praxis geworden, und das Ehepaar Hiltl wurden von dem Zahntechniker Johann Schabetzberger und den Assistentin-



nen Margit Warchol, Katharina Mandl, Petra Forstner und Annemarie Tazreiter unterstützt.

Ordinationszeiten:  
Montag bis Freitag  
09.00 bis 12.00 und  
14.00 bis 16.00  
Uhr.<sup>9/33</sup>

*Oben: Vzbgm. Zettl, Dr. Rötzer, Gertrude und Alfons Hiltl, Bgm. Gusel*

*Unten: Petra Forstner, Dr. A. Hiltl, Dr. G. Hiltl, Margit Warchol, Annemarie Tazreiter, Johann Schabetzberger, Kathi Mandl*

**9. bis 15. Februar 1987: Internationale österr. Skimeisterschaften alpin und nordisch in Lackenhof/Annaberg/Mitterbach/St.Ägyd/N.**

## Martina Sykora holte zwei Goldmedaillen!

Die Schlagzeilen der Presse, regional oder überregional, überbieten sich: „**Das gab's noch nie im NÖLSV**“ oder „**Ein Mädchen hebt NÖ in den Ski-Himmel**“. Seitenlange Berichte folgen. Was war geschehen? In Lackenhof wurden auf der Distelpiste die Österr. Jugend-Skimeisterschaften durchgeführt und der Geheimtipp aus Göstling hatte zugeschlagen. Martina wurde Österreichische Jugendstaatsmeisterin in RTL und Super-G! Vater und Trainer Ernst Sykora war selbst überrascht vom Titel im Super-G, hatte Martina doch vor allem schnelle Riesentorläufe und Slaloms trainiert. Aber ausgerechnet in ihrer stärksten Disziplin, dem Slalom, fädelte sie ein.<sup>9</sup> Sogar ein Dreifachsieg wäre zum Greifen nahe gewesen!



Siegerehrung  
Lackenhof;  
Martina  
Sykora  
(Fotos Fam.  
Sykora)



*Der Doppelsieg war eine Sensation, die Freude in Göstling riesengroß, war doch endlich wieder eine Göstlingerin nach Elfi Deufl in die nationale Elite aufgerückt. Ernst Sykora, Schulschiheimleiter am Hochkar, hatte das große Talent seiner Tochter schon früh erkannt und sie gefördert, hatte aber Probleme mit den starren Strukturen des Schiverbandes. Ein Übertritt zum holländischen Skiverband, der Sykora ein eigenständiges Training mit Rennbeschickung ermöglicht hätte, war an der FIS gescheitert, und auch die Skihauptschule Lilienfeld erfüllte nicht alle Erwartungen. Das TZW (Trainingszentrum) an der Skihandelschule Waidhofen verließ Martina nach einem Jahr, weil Ernst seiner Tochter neben dem Sport auch eine fundierte schulische Ausbildung, nämlich die Matura, ermöglichen wollte. Die Sykoras fuhrten vorerst für den steirischen Skiverband beim SV Palfau, 1986 kam es aber zur Einigung mit Mag. Schorn, dem Leiter des TZW, und zur Rückkehr in den NÖ-Landesskiverband. Martina wird von ihrem Vater auf dem Hochkar trainiert, fährt in keinem Landeskader, wird aber vom Verband zu den entsprechenden Rennen geschickt. Der Beginn einer großen Karriere scheint bevorzustehen.*

## Zweimal Gold auch für Prieler

Nach seinem Sieg im Austria-Cup in Bad Leonfelden hatte sich Heinz **Prieler** gute Chancen auf eine Goldene ausgerechnet. Dass er mir zwei Goldmedaillen heimfahren konnte, hatte auch ihn überrascht. „... *Hervorragend vorbereitet durch unseren Landestrainer Werner Schwarz ist mir dieser Erfolg gelungen. In der Staffel hatte ich als Schlußläufer etwas Glück, den vor liegenden Kärntner Schlußman konnte ich auf den letzten 100 Metern noch abfangen*“.<sup>9</sup>

Göstling fuhr also mit 2 mal Gold (Schüler II und Schüler-Staffel) und einer Silbernen heim (Roland **Schablitzky** und Helmut **Paumann** in der Jgd.-Staffel).<sup>9/33</sup> Grandios.

Die erfolgreichen Sportler wurden im Rathaus im Rahmen einer Feierstunde als neue *Aushängeschilder* unserer Gemeinde geehrt. Bgm. Gusel überreichte jeweils eine Armbanduhr, der Skiclub unter Obmann Rudolf Buder und die Raiffeisenkasse, vertreten durch Bankstellenleiter Peter Perschl, stellten sich mit Golddukaten bzw. Silbermünzen ein.<sup>9</sup>

Mehr über die Göstlinger Skierfolge lesen Sie im 2. Teil.

## **22./23.3.1987: Pfarrgemeinderatswahlen**

Bei einer Wahlbeteiligung von 58 % wurden folgende Personen gewählt: Elfriede Aujesky, Gerda Gebauer, Karoline Leichtfried, Herta Mandl, Rosa Plankenbichler, Christiane Zwettler; Johann Bachler, Hubert Blamauer, Franz Heigl, Alois Huber, Johann Paumann, Ernst Zettl und die Jugendlichen Gerlinde Gruber, Maria Mandl und Josef Kraft jun.<sup>9</sup>

## **5.4. 1987: Tödlicher Verkehrsunfall**

Ein Autofahrer kam auf der B25 beim Hause Kothleiten von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Mast. Dabei erlitt der im PKW mitfahrende 20-jährige **Herbert Huber** aus Hof tödliche Verletzungen.<sup>9</sup> Die Trauer um den beliebten Herbert war groß.

**April 1987:** Die Pläne zum Bau einer „**Hackschnitzel-Fernheizung**“ nehmen immer konkretere Formen an. So hat sich bereits ein Proponentenkomitee unter GfGR Josef **Schrefel** gebildet, das die Gründung einer Genossenschaft vorantreiben soll. An diese *Fernheizung* sollen die öffentlichen Gebäude und private Interessenten angeschlossen werden. Die Vorteile würden überwiegen: Die Wertschöpfung bliebe im Ort (750.000 S Heizölkosten der Gemeinde) und durch kurze Heizstränge (Bau im Ort) und dem Waldreichtum Göstlings wären gute Grundvoraussetzungen gegeben - von der Umweltfrage einmal ganz abgesehen. Trotz der momentan niedrigen Ölpreise würden sich die Gestehungskosten der Wärme in etwa gleich rechnen. Ohne Förderungen und Eigenleistungen käme das Projekt in zwei Ausbaustufen auf etwa 6 Mio. S.

25 Genossenschafter haben ihre Anteilscheine bislang unterzeichnet und damit ihre Rechtsbasis fixiert. Allerdings sind manche Hackschnitzellieferanten der Meinung, dass der Preis für ihr Hackgut zu gering sei, dass also für sie ein zu geringer „Stundenlohn“ herauschaue. Andere zögerten wiederum mit dem Ankauf von Anteilscheinen, weil sie das unternehmerische Risiko als zu hoch beurteilten.<sup>9</sup> Hier muss also noch Überzeugungsarbeit geleistet werden.

## **5. Juli 1987: Der Verschönerungsverein feiert sein 100-jähriges Bestandsjubiläum**

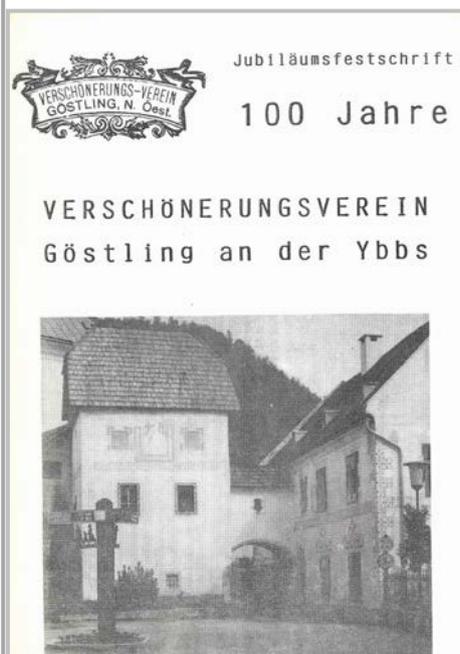
Großes hat der Verschönerungsverein unter Obmann Ernst Zettl in seinem Jubiläumsjahr vor: Er will im Steinbachtal die letzte Esse unserer Göstlinger Hammerwerke gemeinsam mit Gemeinde und Denkmalamt renovieren. Das Bundesdenkmalamt hatte Ende 1986 die



*Hammerwerksruine Vorderhammer* unter Denkmalschutz gestellt. Nachdem man die Mitgliedsbeiträge der letzten Jahre aufgespart und bislang knappe 50.000 S gesammelt hatte, will man jetzt das Projekt in Angriff nehmen, das rund 120.000 S kosten soll.

Gleichzeitig wird eine Jubiläumsschrift „**100 Jahre Verschönerungsverein Göstling an der Ybbs**“ im Eigendruck der Gemeinde herausgegeben. Diese wird beim Festakt beim ÖAV-Fest im Park präsentiert.

## EIN RÜCKBLICK



Der Verschönerungsverein war 1887 gegründet worden, weil (laut Gründungsschreiben) „... *der früher so rege Fremdenverkehr mehr und mehr ins Stocken gerieth und sich von Jahr zu Jahr verminderte...*“ und man diesen wieder zu beleben versuchte. Die Leute um den ersten Obmann Klement (Clements, Clemens) SCHNESSL wussten also auch schon damals um die Bedeutung des Tourismus in Göstling. Ihr erstes Ziel war die Errichtung eines Erholungsgebietes für die *Sommerfrischler* am rechten Ybbsufer - also den heutigen Park. Dazu musste ein Steg über die Ybbs gebaut werden, die Au gerodet und in eine Parklandschaft mit einem Flussfreibad samt Badehütte mit Kabinen verwandelt werden. All dies musste immer wieder gepflegt, renoviert, ausgebaut oder neu gebaut werden. Der leidige Steg und das Hochwasser! Um Geld hereinzuspielen, wurden auch immer wieder Parkfeste und/oder ein Waldfest am Pfarrerboden veranstaltet. Wie innovativ der Verein war, zeigt die Tatsache, dass Schneßl

1897 die erste Straßenlaterne für Göstling anschaffte, worauf sich der Bürgermeister bemüht fühlte, vier weitere anzuschaffen.

Wenn wir uns einen Auszug der zahlreichen Tätigkeiten des Vereines anschauen, können wir seine Bedeutung nicht hoch genug einschätzen: Marienweg, Bahnhofspromenade, Aussichtswarte auf den Rosensteinhügel, Promenadenweg zum Schmiedlehner, Erstellen von Fremdenverkehrsprospekten, Werbeveranstaltungen, Mitarbeit am Bau des Kogler-Wasserfall-Weges, Steinbachbodenweg, Schillerbank mit Schillereiche, Spenden-“Wehrtisch“ für Kriegshinterbliebene, Sonnwendkogelweg, Kriegerdenkmal, Bau einer Turn- und Festhalle im Park 1937 (nach dem 2. Weltkrieg abgebrannt), Wegebau vom Gh. Gusel zur Hochreitstraße, Kinderspielplatz im Parkgelände, Wanderweg vom Parksteg entlang der Ybbs und die alljährliche Betreuung all des oben Angeführten ...

### Obmänner 1887 bis 1987

Clemens SCHNESSL (1887 - 1913)

Fritz HOFER (1913 - 1921)

Otto SCHMITT (1921 - 1925)

Franz BOGNER (1925 - 1926)

Dr. Eduard STEPAN (1926 - 1955)

Alfred SENONER (1955 - 1971)

Otto SCHNESSL (1971 - 1976)

Ernst ZETTL (1976 - lfd.)

Hier der Vorstand 1987: Obmann: Vzbgm. Ernst Zettl, Obmann-Stv. Reinhard Klaf, Kassier: Anton Wachsenegger, Schriftführer: Erich Daurer; Vorstandsmitglieder: Bgm. Ing. Viktor Gusel, Kurt Dobrowa, Alois Dippelreuther, Ernst Geißler, Hermann Hayder, Ing. Franz Alfons, Elfi Fahrnberger, Otto Schneßl, Fritz Hayder

Am 4. und 5. Juli gab es also gemeinsam mit dem **Österreichischen Alpenverein** das große **Parkfest**. Das Wetter spielte an beiden Tagen bestens mit, sodass auch der Tanzabend am Samstag im Park ein großer Erfolg war. Der Festtag begann mit einem Frühschoppen der Trachtenkapelle und dem nun schon **3. Göstlinger Zierkruglauf** mit dem Start beim Lagerhaus und dem Ziel im Park. 117 Läufer hatten genannt, die rund 7 Kilometer lange Laufstrecke legte der Sieger, der österreichische Marathonläufer Rudi Peer vom LCC Wien in 22.45 Min. zurück - vor unserem Lokalmatador Erich DAURER mit 23,08 Min. Christian AIGNER gewann den Schülerbewerb (4773 m) in 17,03 Min.



ÖAV-Obmann Fritz Hayder bei der Siegerehrung



Der Nachmittag gehörte den Kindern mit Sackhüpfen, Hindernislauf und den magischen Künsten eines Zauberers. Das Sautrogrennen aber galt als Höhepunkt für Jung und Alt. Es war was los im Park, jeder Besucher erhielt vom Verschönerungsverein einen Begrüßungstrunk und konnte sich bei einer Fotoschau über dessen Tätigkeiten informieren - und nebenbei die neue Chronik um S 10,- erwerben.<sup>9</sup>



Erich Daurer;  
Sautrogrennen mit Dirk Zwettler

### Wer vertrat im Jubiläumsjahr die Gemeinde?



### Gemeinderäte

Von links nach rechts:

L. Bachler, F. Kupfer, J. Lindner, J. Gruber, P. Lengauer, G. Dippelreuther, K. Aichmayer, E. Esletzbichler, W. Prosini, I. Blaimauer, OS F. Vielhaber, 2. Vzbgm. E. Zettl, Bgm. Ing. V. Gusel, Ing. F. Alfons, J. Schrefel, F. Klösch, Ing. F. Fahrnberger, R. Huber, J. Leichtfried, 1. Vzbgm. F. Heigl, F. Sindelhofer

## Wer arbeitete für die Gemeinde?



### Gemeindebedienstete

*Franz Aigner, Alfred Pro-  
sini, Rosa Lechner, Mi-  
chaela Dippelreither,  
Josef Heim, Bgm. Ing  
Viktor Gusel, Rudolf  
Teufl, Andrea Berger ,  
Franz Zwack-Bilek, OS  
Franz Vielhaber, Walter  
Ruspekhofer, Irene  
Krenn, Josef Heigl, Erich  
Daurer*

Der Kultur-Ausschussobmann Franz ALFONS hatte viel zu tun im Jahresreigen. Vieles war zu koordinieren und in das Festprogramm einzubinden: Liederabend, Dichterlesung, Fotoausstellung, Laurenti-Kirtag, Pfarrfest, Bezirksrinderleistungsschau, Musikschulkonzert, Handarbeitsausstellung, Kindergarteneröffnung, Festzug, Liederabend ... Und nebenbei gab es Besuchsfahrten, Empfänge, Christbäume... Feste, Feste, Feste - und nebenbei war ein ansehnliches Kulturprogramm der Gemeinde zu betreuen.

Und weil große Feste auch eine ordentliche Blasmusikkapelle benötigen, wurde die **Trachtenkapelle neu eingekleidet**. Zum großen Teil finanziert von der Gemeinde, aber das vorjährige Musikfest hatte gute Einnahmen gebracht, wie Kassier Peter PERSCHL bei der Jahreshauptversammlung erklärte. Und Kapellmeister Alfred PROSINI war stolz auf seine 40 Musiker, von denen 17 unter 20 Jahre alt waren. 5 Leistungsabzeichen in Bronze waren erreicht worden und Johann WAILZER erhielt jetzt die goldene Ehrenmedaille des Blasmusikverbandes für 40 Jahre Aktivität. Bgm. Gusel und Vzbgm. Zettl erhielten die Ehrenmitgliedschaft im Musikverein.<sup>9/33</sup>

## Wer musizierte damals (auch) für die Gemeinde?



### Trachtenkapelle in neuem Outfit

1. R. v. l.: Ernst Puchbauer, Michaela Bachler, Marketerin Maria Mandl, Kpm. Alfred Prosinini, Obmann August Jagersberger, Stabführer Siegfried Sparring, Marketerin Stefanie Geißler, Ilse Eibenberger, Andreas Rettensteiner
2. R.: Andreas Danner, Johann Prosinini, Markus Lindner, Heidi Watzinger, Sonja Görkis, Claudia Forstner, Barbara Reiter, Bernhard Blaimauer, Franz Danner, Reinhold Schagerl
3. R. Hermann Reiter, Hubert Lindner, Max Prosinini, Christian Längauer, Hermann Lugbauer, Grete Seiller, Johann Wailzer, Helmut Schoiswohl
- 4.R. Arnold Ritzinger, Petra Forstner, Walter Wailzer, Wolfgang Strauß, Herbert Huber, Stefan Längauer, Martin Längauer, Andreas Schagerl

## Mai 1987: Werbefahrt nach Berlin

Göstling hatte immer schon guten Kontakt zu seinen Berliner Gästen, wie Dir. Lengfeld oder Ludwig Forster mit dem Reisebüro Fürst gepflegt. Jetzt war der „Ötscherland-Tourismus“, wie das damals hieß, zur 750-Jahr-Feier der Stadt Berlin eingeladen - nach West-Berlin, um genauer zu sein. Denn es gab noch die DDR, Berlin war geteilt und die Grenze scharf bewacht. Göstling schickte alles, was Rang und Namen und Bedeutung hatte für das Image des Ortes: Gemeindevertretung mit dem Bürgermeister an der Spitze, Tourismusfunktionäre, Trachtenkapelle, Männerchor, Schuhplattler, Jagdhornbläser, Trachtenverein und Zithergruppe. Man fuhr im Doppeldecker der Firma Kratschmer mit allem erdenklichen Komfort, darunter auch auf Sitzgarnituren mit Tischen für die Munteren, sodass man sich die Nacht auch mit Schnapsen vertreiben konnte. An der Grenze hieß es aussteigen, der Bus wurde durchsucht, er war ja auch vollgestopft mit Werbematerial, Instrumenten und Koffern. Ein gewisses Unbehagen war da, man betrat einen misstrauischen, keinesfalls rechtssicheren Staat mit schwer bewaffneten Grenzposten.

In Berlin stand eine Sightseeing-Tour am Programm, darunter auch die berühmte Berliner Mauer. Und am Abend dann der erste Auftritt im Schöneberger Rathaus mit großem Programm, aber mit etwas gedämpfter Stimmung. Dafür verlief die Nacht dann für viele Teilnehmer, die das Nachtleben Berlins kennenlernen wollten, recht turbulent. Aber am nächsten Tag kochte die Stimmung über. Am John-F.-Kennedy-Platz waren einige Werbestände eingerichtet worden und überall wurde gespielt, getanzt und gesungen, dass es eine Freude war. Über zwanzigtausend Besucher waren tagsüber gekommen, und bei der Kontaktfreudigkeit und Standfestigkeit der Göstlinger kam bald ein reger Austausch zustande. Nicht nur der Schöneberger Bürgermeister zeigte sich begeistert. Gewisse Sprachprobleme



O.: Gusel, Strobl, Paumann  
U. Vor der Berliner Mauer:  
vorne Spanring, Prosinì



gab's schon, diese - und die Tracht -  
verdächtigten die Göstlinger, Bayern zu  
sein, sodass viele Aufklärungsgespräche  
vonnöten waren. Wo denn dieses Nie-  
derösterreich läge? Bei Wien? Aber gä-  
be es dort auch Berge? Und Schnee?  
Hier half das Werbematerial, das man  
weitergeben konnte. Es wurde beste  
Werbung für Göstling geboten und  
glücklich und freudetrunken machte  
man sich wieder auf die weite Heim-  
fahrt ...<sup>SH</sup>



## 14.6.1987: Bezirksfeuerwehrtag und Bezirks-Leistungswettbewerbe

Auch die Feuerwehren hatten sich zum Jubiläum eingestellt. 60 Gruppen aus Scheibbs und umliegenden Bezirken stellten sich den gestrengen Wettkampfrichtern am Sportplatz. Aus Göstling nahmen zwei, aus Lassing drei Gruppen teil.

Gleichzeitig fanden aber auch die Jugendleistungsbewerbe mit 19 teilnehmenden Gruppen statt.

Die Trachtenkapelle eröffnete mit einem Platzkonzert am Vormittag vor dem Feuerwehrhaus, und so kam gleich Feststimmung auf. Es war ein perfekt organisierter Wettbewerb mit überaus motivierten



Feuerwehrmännern mit Bezirks- und Gästewertungen. Wieselburg gewann die Bewerbe Bronze und Silber im Bezirk., in der Kl. Bronze B wurde die Mannschaft Lassing III. Fünfte.<sup>9/36</sup>

Bei der Kommandantentagung im Gh. Mandl erinnerte Bezirkskommandant OBR E. Reitterer an das große Risiko der Feuerwehrleute für Leben und Gesundheit und gedachte des Kameraden Rolek, der bei einem Brand in Scheibbs sein Leben verloren hatte. LM Franz KLÖSCH erhielt das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit, die Lassinger August JAGERSBERGER, Alois KUPFER, Franz PAUMANN und Johann RUSPEKHOFER dasjenige für 40 Jahre. Vzbgm. Franz HEIGL, stv. Kommandant von Göstling, erhielt das Verdienstzeichen des Landes NÖ in Bronze und schließlich wurde Alfred PROSINI als Kapellmeister der Trachtenkapelle mit der Florianiplakette bedacht.<sup>9</sup>

*Mannschaften auf dem Sportplatz*

*Links: 1. R. Rudolf Kupfer, Guido Harucksteiner, dahinter Franz Kupfer, Hans Ruspekhofer, Hubert Lugbauer, Fritz Schrefel u.a.*

*Oben: V.l. Gerhard Dippelreuther, Andi Reiter, Franz Kemetmüller, Fritz Toppelreither, Franz Leichtfried, Alexander Zettel u.a.*

## 24.6.1987: Hochwasser fordert ein Opfer

Zu einem tragischen Unfall kam es beim hochwasserführenden Göstlingbach. Die 63-jährige alleinstehende Pensionistin Agnes **Aflenzer**, die am Göstlingbach wohnte, stürzte aus unbekanntem Grund in die reißenden Fluten und ertrank.<sup>9</sup>

## 26.6.1987: Franz Vielhaber wieder Amtsleiter

Der Chef der Gemeindekanzlei und Tourismusmanager Obersekretär Franz VIELHABER hatte seine Funktion gekündigt. Jetzt wird er wieder als Amtsleiter im Vertragsbedienstetenverhältnis eingesetzt.<sup>33</sup>

## Geschäftseröffnung

Helmut und Renate PRIELER eröffnen im Haus Göstling 85 (Hausl) einen Gewerbebetrieb als Raumausstatter und Tapezierer.

*Unten: Bgm. Gusel, F. Klösch, Helmut und Renate Prieler, Hans und Burgi Hausl*



Bgm. Ing. Viktor Gusel und Wirtschaftsbundchef Franz Klösch überbringen Blumen und gute Wünsche für einen erfolgreichen Betrieb - und stoßen gemeinsam mit den Hausbesitzern Hans und Nothburga Hausl auf eine gute Zukunft an.<sup>9</sup>

## 2.7. 1987: Heimatdichtung

Im Gasthaus Gusel fand eine Lesung des weithin im Mostviertel bekannten Heimatdichters Erich STÖGER, besser bekannt unter dem Namen *Buchabauer*, statt. Etwa 60 Zuhörer, drunter auch zahlreiche Feriengäste, lauschten begeistert den hervorragend vorgetragenen Mostviertler Gedichten, die sehr anschaulich und auch lustig den Alltag der bäuerlichen Gesellschaft beschrieben. Was passte besser dazu als das heimische Liedgut, das von der Zithergruppe bestens interpretiert wurde.<sup>9</sup>



## 1./2.7.1987: 3. Volkstanzfest auf der Hauslwiese

Wir kommen aus den Festen und Feiern nicht heraus. Nach dem viertägigen anstrengenden Pfingstfest des Fußballclubs im Zelt auf der Hauslwiese Anfang Juni setzt sich der Festreigen fort mit



einem großartig organisierten Tanzfest der **Volkstanzgruppe** Göstling. Großes Programm: Am Samstag Abend Einstimmung bei einem *Sommernachtstanz* mit dem *Bergecho*. Das gibt was her im schummrig beleuchteten Gelände bei den mit Reisig verkleideten lauschigen Ausschankhütten.



Am Sonntag dann um 09.30 Uhr rhythmische Messe in der Kirche mit anschließendem Frühschoppen mit der Trachtenkapelle.

Über Mittag formiert sich der Festzug bei der Raiffeisenkasse. Mit Musik und guter Laune geht's ab 13.30 zur Festwiese zum gemeinsamen Auftanz.

Und dann legt das *Königsberger Trio* los bis zum frühen Abend, unterbrochen von Vorführungen der Gastgruppen auf dem Tanzboden. Und gleich geht's weiter mit *dem Königsberg-Sextett* mit Tanz für alle bis Mitternacht.<sup>9</sup> Oder so.

Es ist ein ganz besonderes Fest, wie die Bilder beweisen, ein gutes dörfliches Zusammenhocken. Das Wetter spielt mit, es macht durstig und so machen die Verkaufsstände, wie nicht anders erwartet, ein gutes Geschäft ...

### **31.7.1987: Bezirksrinderschau und Bewertung**

Der Event-Reigen geht weiter. Erstmals ist es durch Initiative des Bezirksobmannes des Fleckviehrinderzuchtverbandes Rudolf PROSINI und des stv. Kammerobmannes Josef SCHREFEL gelungen, diese Schau nach Göstling zu bekommen. Das Umfeld passt dazu, denn das Festzelt steht schon auf der Gemeindegasse. Großes Programm mit LR Blochberger und BB-Dir. Fahrnberger, Festzeltbetrieb und Bauernmarkt.



Die Genossenschaft zählte zu dieser Zeit 259 Mitglieder, und diese schickten 3 Fleckviehstiere, 1 Braunviehstier, 25 Fleckviehkühe und 10 Braunviehkühe zur Bewertung. Abgerundet wurde die Schau



durch 19 Haflinger, die einen echten Anziehungspunkt für die zahlreichen Gäste und Fotografen abgaben. Die Göstlinger Bauern stellten einige Sieger, wie etwa Hans LINDNER mit seinem Fleckviehstier *Reto* oder mit dem prächtigen Braunviehstier *Nilson* von Franz LACKMAIER. Absolute Siegerin bei den Fleckviehkühen war aber Rudolf PROSINIS *Liebe*; Franz Lackmaier gewann mit *Karola* beim Braunvieh I (Jungkühe) und mit *Kora* beim Braunvieh II (Altkühe). Und für die Dauerleistung von 60.000 kg

Lebensleistung wurde Prosinis *Laube* ausgezeichnet, ebenso Sepp SCHREFELS *Janka* für mehr als 50.000 kg Lebensleistung.<sup>9</sup> Und wir bewundern nicht nur die Arbeit unserer Landwirte, sondern auch ihre Kreativität bei der Namensgebung ihrer Rinder.

**2.8.1987:** Und dann ist der große Tag da:

### 25 Jahre Markt und Eröffnung des Kindergartens

Wochenlang war auf diesen Festtag hingearbeitet worden mit minutiöser Planung; die Kinder hatten gebastelt, die Vereine mit viel Gaudi an ihren Umzugswagen gewerkt, Bergrettung und Tennisclub hatten sich herausgeputzt - und viele Fotos waren gesammelt worden.



Die Feuerwehr hatte ein großes Festzelt aufgestellt, sogar mir Ringelspiel und allem Drum und Dran. Nur einer spielte zeitweise nicht mit: der Wettergott.



*Oben: Hans Lindner vor der Rednertribüne mit BB-Direktor Fahrnberger;*

*Ehrenpreise*

*Links: Die Lackmaiers*

*Links: Fahnenabordnungen ÖKB Göstling und Lassing mit OFö Sauprigl*

*Rechts: Bgm. Gusel stellt LH Ludwig die Ehrengäste vor: Diakon Karl Harucksteiner; dazwischen Sepp Schrefel*

Es regnete zeitweise, als die Prominenz erschien: Bezirkshauptmann Hofrat PANZENBÖCK, Landesrat BREZOVSKY und schließlich Landeshauptmann Siegfried LUDWIG. Auch viel einheimische Prominenz ist da: BH HR Wanzenböck, LAbg. a.D. Fahrnberger, Bauernbunddirektor FAHRNBERGER oder Ehrenbürger BLA-MAUER.

Und so macht man sich, angeführt von der Trachtenkapelle, auf den Marsch zur Einweihung des neuen Kindergartens.

Es ist ein wunderschönes Haus geworden, passend in die ländliche Gegend, zweckmäßig, hell, funktionell - eingerichtet als dreigruppiger Kindergarten. Und dort, vor dem neuen Schmuckstück der Gemeinde, fand auch die Feldmesse statt, geleitet von Pfarrer Hahn und assistiert von dem senegalesischen Priester Bonaventura Manga und Diakon Harucksteiner. Bei den Festansprachen zog Bgm. Gusel Bilanz über 25 Jahre Markt und träumte laut von einer FIS-Abfahrt vom Hochkar bis Lassing, LR Brezovszky sprach von der anzustrebenden Chancengleichheit auch „in den entlegensten Winkeln (!) Niederösterreichs“ und LH Ludwig gratulierte zu dem beispiellosen Aufstieg der Gemeinde in den letzten

25 Jahren. und die gute Zusammenarbeit mit dem Land NÖ.

Und nachdem alles gesagt worden war, wurden die Darbietungen der Kinder bewundert und das neue Gebäude erwandert. Bestaunt wurden dabei eine Handarbeitschau des Trachtenvereins und die große Fotoausstellung, die Franz Buder und Georg Perschl zusammengetragen und arrangiert hatten und in der sie die Erfolgsgeschichte des Ortes fotografisch dokumentierten. Die Ausstellungen waren bereits am Samstag geöffnet worden, doch der

Besucherandrang war so groß, dass die Ausstellungszeiten verlängert werden mussten.

Nicht vergessen durfte man bei all diesen Feierlichkeiten das **Hochkar**, ohne das der touristische Aufschwung nicht möglich gewesen wäre. So feierte die Gesellschaft gemeinsam mit dem Markt das 25-Jahre-Bestandsjubiläum. Darauf wird angestoßen: Bgm. Gusel, LH Ludwig, Hochkarchef Bernhard Putz, Vzbgm. Zettl, BH Panzenböck.



Oben: Ehrengäste vor dem Kindergarten; am Rednerpult Diakon Harucksteiner (li) und LH Ludwig (re); u.: Fotoausstellung li.: Michaela Kupfer David Schrefel



Aber auch die **Bergrettung** feiert. In den Kellerräumen des Kindergartens war ein schmucker neuer Stützpunkt mit einem Materiallager errichtet worden. Diese selbstlose Organisation hatte den touristischen Aufschwung stets begleitet und damit großen Anteil am Erfolg. Auch diese offizielle

*Prominentenrunde mit Alfred Herb;*

*Hermann Fressner*

*Runde mit Liesi Stipinger, Franz Heigl, Michi Wanzenböck, Sigi Hayder*



Eröffnung nahm der Landeshauptmann vor. Er wurde sehr gastfreundlich empfangen, wie wir sehen, und diesmal gab's zum Trunk auch eine Kleinigkeit zu essen. Und der FRESSNER Hermann spielte zünftig dazu auf.



*Li.: Kindergarten 1988*

*U.: LH Ludwig mit Schützenscheibe*

*Ganz unten:*

*Li.: Am Schießstand mit OSM Spanring*

*Re.: mit SM Dr. Rötzer*

Und weiter geht's, das Programm ist ganz dicht. Der **Schützenverein**, der in der Garage des Hotels Hausl seit Freitag Nachmittag ein Jubiläumsschießen veranstaltete, lud den Landeshauptmann zum Schuss auf die von Mag. Friederike KLAPF gestaltete Fest-Schützenscheibe ein.



Doch das Vormittagsprogramm ist für den Landeshauptmann noch nicht zu Ende. Eine weitere Eröffnung wartet.

Der **Tennisclub** unter Obmann Mag. Bernhard Putz hat mit viel Eigeninitiative und Unterstützung seitens Gemeinde und Land NÖ eine wunderschöne Anlage fertiggestellt, die sich sehen lassen kann, weil sie auf dem letzten Stand und deshalb auch bestens frequentiert ist. Jetzt wird sie feierlich offiziell eröffnet und gesegnet.



*Aufnahme 1988; hier noch mit der „Bahnhofsresti“, Stätte zahlreicher feuchtfröhlicher Tennisfeiern.*

Und während die Trachtenkapelle zum **Frühschoppen** im großen Festzelt aufspielte, ging's zum Mittagessen ins Gasthaus Mandl. Dort war groß aufgedeckt worden - die Gemeinde hatte **alle im Jahre 1962 geborenen Gemeindebürger und alle Silberhochzeitspaare** (zu denen auch der Bürgermeister und seine Gattin Rosa-Maria zählten) zu einem Festessen eingeladen - eine wohl verdiente Pause für den Landeshauptmann.



Die Ehrengäste studieren beim Mittagstisch die neue Gemeindechronik von Wolfgang Staudinger. Dieser hatte im Auftrag der Gemeinde eine moderne Chronik herausgegeben, die letzte aus dem Jahr 1962 aus Anlass der Markterhebung, war buchstäblich in die Jahre gekommen, was Inhalt und Layout betrifft. Alle wichtigen Daten sind eingearbeitet worden, genau recherchiert, wie es von unserm Ortshistoriker Staudinger nicht anders zu erwarten war. Ein breiter, reich bebildeter Bogen spannt sich von den alten Häusern und Wirtschaftsformen bis in die heutige Zeit mit allen Vereinigungen von der Feuerwehr über die Sportvereine bis zu den Pistenputzern. Ein Standardwerk.



*Links: Jublilare NN, Watzinger, Renate Käfer, Michael Aujesky, Elfriede Fahrnberger  
Oben: Am Mittagstisch beim Studium der Gemeindechronik: LH Ludwig, Rosi Gusel, Pf. Hahn, BH Wanzenböck*

Der eigentliche Höhepunkt des Festtages folgt um 14 Uhr: der große **Umzug**. Bis zu 3000 Zuschauer waren zusammengeströmt, und diese säumten jetzt die Ortsstraße von Göstling Süd bis zum Kindergarten.



Dort beim Zvonik sammelte sich der große Zug. 44 Gruppen waren auf rund 500 Metern geordnet aufzustellen. Das verlangte große Disziplin und Geduld, manchen allerdings war vor lauter Festesfreude dieser nötige Faden gerissen. Da die meisten Gruppen flüssigen Proviant, auch hochprozentigen, für sich und die Zuschauer mitgebracht hatten, kam bald eine turbulente lockere Stimmung auf. Der Lärm der vielen Menschen, das Getuckere der Traktoren und die Klänge der Blasmusik mischten sich zu einer ohrenbetäubenden Geräuschkulisse. Sechs Blaskapellen aus den umliegenden Gemeinden lockerten den Zug auf, darunter auch die Stadtkapelle Litschau, die die Trachtenkapelle im Vorjahr besucht hatte. Und als sich der Zug endlich in Bewegung setzte, wanderten die Zuschauer mit, und so entwickelte sich da und dort ein unentwirrbares Gedränge. Und oftmals stockte der Zug, und so kroch die Schlange unendlich langsam fort zum Kindergarten, wo auf einer Ehrentribüne die Prominenz wartete. Sepp Schrefel stellte dort die einzelnen Gruppen mit ihrer Bedeutung für Göstling vor.

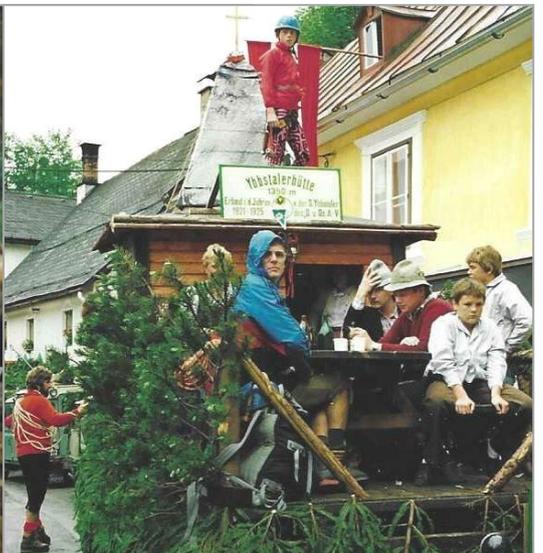
*Ehrentribüne mit Moderator Sepp Schrefel*



Dann wälzte sich der Wurm weiter durch die Hintergasse - nicht ganz staufrei beim Kircheneck - über den Vicky-Ring zum Festplatz auf der Hausl-Wiese.

*Jägergruppe, Jagdhornbläser, Getränke Vielhaber, Fa. Kraft; alte Feuerwehr mit Johann Watzinger und Rudolf Lechner.*

*Weitere Fotos im 2. Teil.*



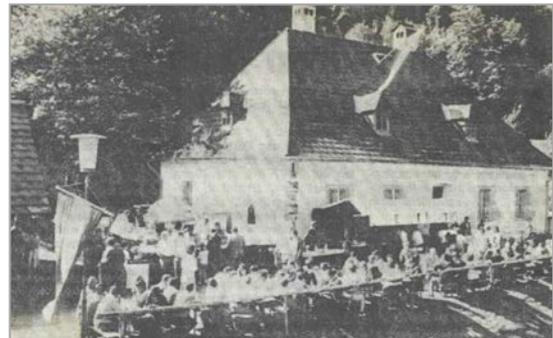
Der denkwürdige Festtag endete - wie nicht anders möglich - im großen Festzelt. Alle hatten sich jetzt einen guten Umtrunk verdient - die Organisatoren der Gemeinde, die vielen freiwilligen Helfer, die Mitwirkenden bei den Vereinen und Organisationen und nicht zuletzt die Feuerwehr, die drei Tage im Festzelt ein umfangreiches Programm geboten hatte. Und weil alles so prächtig abgelaufen war, versank das Zelt voll Stolz in einen Jubelrausch. Wir zitieren den Bürgermeister: „Dass die Göstlinger es verstehen, Feste zu feiern, habe ich gewünszt; dass aber ein ganzer Ort mit vollstem Einsatz und Begeisterung bei dieser Feier mitmachte, das war überwältigend!“<sup>9/33</sup>



Auf ins Zelt!

### 9.8.1987: Pfarrfest in Lassing anlässlich 200 Jahre Pfarre Mendling zu Lassing

In den Vorjahren war schon gefeiert worden, hier ist man in Lassing flexibel. Nochmals: Am 17. 12. 1785 war die Trennung der Pfarre von Göstling erfolgt, der erste Pfarrer Pater Polykarp Schilcher wurde aber erst am 13. Oktober 1786 installiert. Das kann man auch 1987 feiern. Also gab es heuer ein großes Pfarrfest, den **Laurentikirntag**. Die Ortsstraße vor und um den Pfarrhof wurde zum Festgelände umgebaut. Nach der Festmesse tummelten sich zahlreiche Besucher zu den Klängen der Trachtenmusikkapelle beim Frühschoppen. Das Wetter war herrlich, man brauchte keine Überdachung, und die Festgäste an den Tischen und Ständen wurden mit Grillspezialitäten, köstlichen Mehlspeisen und kühlen Getränken hervorragend gepflegt. Ein rundum gelungenes Fest - auch für Kinder, die an verschiedenen Geschicklichkeitsbewerben teilnehmen konnten, wie etwa bei einem BMX-Radrennen u. a.



Lassinger Feststraße vor dem Pfarrhof  
(Foto P. Perschl/NÖN)

Aber auch in Göstling gibt es erstmals ein **Pfarrfest**. Man erhofft, mit den Gewinnen zur geplanten Kirchenrenovierung beitragen zu können.

### 17.8.1987: Großbrand in Kleinbach

Wahrscheinlich durch Selbstentzündung des Heus war das Wirtschaftsgebäude der Familie Karl BACHNER in Strohmarkt 5 in Brand geraten. Das Feuer breitete sich rasend schnell aus, und die rasch eingetroffenen drei Feuerwehren hatten alle Mühe, das alte und das neue Bauernhaus vor den Flammen zu retten. Zahlreiche Fensterscheiben waren zwar durch die Hitze zu Bruch gegangen, aber die Häuser blieben



heil. Das Wirtschaftsgebäude brannte völlig aus, einige Rinder und Schweine konnten aber unter Einsatz von Atemschutzgeräten noch gerettet werden - die Futtermittelvorräte und landwirtschaftlichen Maschinen fielen dem Brand zum Opfer. Der Schaden ist enorm, man spricht von mehr als einer Million S. Der Brandschaden-Hilfsverein leitet sofort die Vorbereitungen zum Wiederaufbau ein.<sup>9/36</sup>



Und weil kein Unglück allein kommt, waren fast zur selben Zeit am Hochkar zwei Rinder von Kleinbach tödlich abgestürzt.<sup>9</sup>

### **Oktober 1987: „A Göstlinger G’sangl“**

Zum Abschluss der diesjährigen Feierlichkeiten wurde noch ein musikalischer Leckerbissen gegeben: In der Aula der Hauptschule luden **Gesangverein** und **Männerchor** zu einem Konzert der besonderen Art. Zwischen den Liedern kommentierte Hermann Strobl auf sehr humorvolle Art die ewigen Themen wie Liebe oder Jagd und Wolfgang Staudinger las verschiedene Kurzgeschichten vergangener, aber wahrer Göstlinger Begebenheiten. Die Aula hatte wohl noch nie so viele Menschen gesehen und manche Besucher in den hinteren Gängen konnten nur mit den Ohren dabei sein. Die Chöre waren von den Chorleitern Dr. Werner Putz und Johann Paumann bestens vorbereitet worden und dank der hervorragenden Akustik der Aula bot sich allen - mit und ohne Sicht - ein wahrer Ohrenschauspiel. Begeisterungstürme.<sup>9</sup>

### **November 1987: Göstlinger Christbäume für Berlin und St. Pölten**

Heuer lässt man sich nicht lumpen. Göstling präsentiert sich im Jubiläumsjahr in der künftigen Landeshauptstadt Niederösterreichs und der geteilten Stadt Berlin. Bäume müssen her. Und diese findet man im Hochmoor in Hochreit. 3 Stück prächtige Fichten so um die 20 Meter sollen in die Welt hinausgehen und damit natürlich für Göstling und das Hochkar werben. So kommt am 20. November große Prominenz nach Göstling: LHStv. Erwin Pröll und LR Vinzenz Höfinger versuchen sich als Holzfäller - zumindest im Ansatz mit der Zugsäge. Danach geht's aber gleich in Ferdinand Lindners Jagdhütte, schließlich sind auch die Jagdhornbläser und ein Männerchor-Septett dabei, was der Aktion einen gewissen kulturellen Touch gibt. Die Bewirtung ist intensiv - und geschneit hat's auch. Alles da.<sup>9</sup>



*LH-Stv. Erwin Pröll,  
Bgm. Gusel, LR Vinzenz Höfinger*

**28.11.1987: St. Pölten.** Eine Gemeindedelelegation ist angereist, um bei der Illuminierung dabei zu sein: Vzbgm. Ernst Zettl, Kultur-GfGR



Franz Alfons mit Abordnungen des Trachten- und Goldhaubenvereins und der Trachtenkapelle. Großer Empfang im Rathaus und am Hauptplatz, wo die Göstlinger aufspielen.

Inzwischen sind auch die beiden Christbäume in Berlin eingetroffen. Die Spedition Tazreiter aus Ybbsitz hatte die gut 15 m hohen Bäume transportiert. Also macht sich wiederum eine Delegation aus dem



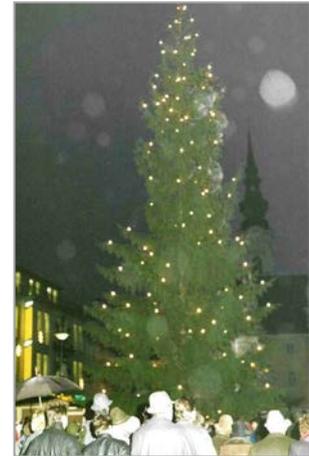
„Ötscherland“ auf den Weg nach Berlin, angeführt von Wirtschaftslandesrat Höfinger und Bgm. Gusel und mit Rudi Scheiblechner vom Gh. Mandl-Scheiblechner als Werbeverantwortlichen. Das Ötscherlandtrio ist diesmal dabei mit

Werner Tippelt und sorgt bei den tausenden Besuchern für beste Stimmung am Weihnachtsmarkt vor dem Schöneberger Rathaus mit seinen 135 „Buden“, wie unsere „Standeln“ dort heißen.

Mit einem Schulschikurs vor 10 Jahren waren die ersten Kontakte mit Göstling geknüpft worden, seither waren immer wieder Jugendgruppen aus Berlin zum Schifahren aufs Hochkar gekommen, und heuer wird sogar der Schöneberger Bürgermeister Jakesch mit seiner Familie in Göstling zum Schiurlaub erwartet.

*Die beiden Weihnachtsbäume sind der Dank der Gemeinde Göstling an unsere Berliner Gäste, meinte Bgm. Gusel, und auch eine Einladung, Urlaub bei uns am Hochkar zu machen.<sup>9</sup> Dass die Ötscherländer dazu „Hoch vom Ötscher drob'n“ spielten, störte auch eingefleischte Göstlinger Hochkarfans nicht wirklich.<sup>9</sup>*

Ende des 1. Teiles



*Oben: Trachtenverein mit F. und R. Erlach, Vzbgm. Zettl, Bgm. Gruber/ Siegfried Spanring mit Trachtenkapelle*

*Göstlinger Christbaum in St. Pölten*

*Links: Verladen der beiden Christbäume für Berlin; Gemeindebedienstete Franz Aigner, Josef Heim*

*Quellen: Erlauftal-Bote (2), Sitzungsprotokolle des Gemeinderates Göstling (6), Sammlung Zeitungsausschnitte Georg Perschl (7), NÖN-Erlauftal (9), Gemeindezeitungen der Marktgemeinde Göstling 1987 (33), 100 Jahre FF Lassing 1900-2000 (35), Strobl : 140 Jahre FF Göstling (36); Artikel mit C entstammen der Gemeindechronik von Schörgmayer/Blamauer; Hermann Strobl (SH)*

Herbst/Winter 2023, Text: Hermann Strobl/ alle Fotos: Georg Perschl

Bei eventuellen Fehlern oder Irrtümern bitten wir um Rückmeldung.